



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Stve. Kornmann und Stv. Schaus, DIE LINKE	1211/24 - I/380 -
---	-------------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		
Stadtverordnetenversammlung		

Betreff:

**Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Kostengünstige Sanierung der Tiefgarage Stadthalle**

Anlage/n:

ohne Anlagen

Text:

Das derzeit laufende Projekt „Sanierung der Tiefgarage Wetzlar“ wird geändert. Es soll die einfachste und die kostengünstigste Lösung, unter Wegfall eines Teils der derzeit vorhandenen Parkplätze (Ebenen 2, 4 und 5), erarbeitet und realisiert werden. Ein kompletter Neubau der Tiefgarage wird aus Kostengründen und aus Gründen der Nachhaltigkeit abgelehnt.

Für Dauerparker ist eine Ersatzlösung in der näheren Umgebung zu erarbeiten. Ggfls. sind die entsprechenden Verträge zu kündigen.

Bei einer neuen Verpachtung des Hotelbetriebes „Wetzlarer Hof“ sind die vertraglich zur Verfügung gestellten Stellplätze gegenüber dem bisherigen Pachtvertrag angemessen zu reduzieren.

Zusätzlich soll bereits in 2025, auf der Ebene vor dem Eingang zur Stadthalle, eine Fahrrad-Parkstation, ähnlich der jüngst eröffneten Willkommensstation am Hausertor, für mindestens 20 Fahrräder erstellt werden.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadthallen soll hinsichtlich der Renovierungskosten für die unverzüglich anzugehenden Sanierungsmaßnahmen in 2025/2026 sowie für die Fahrrad-Parkstation entsprechende Ansätze enthalten.

Wetzlar, den 09.09.2024

gez. Sylvia Kornmann
Hermann Schaus

Begründung:

Die Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadthallen Wetzlar strebt einen sehr teuren Ersatz-Neubau für die sanierungsbedürftige Tiefgarage an. Die Mehrheit in der Betriebskommission hat sich zwischenzeitlich für diesen mit mind. 10 Mio. Euro sehr teuren Neubau ausgesprochen. Dieser Empfehlung lag allerdings lediglich ein grober Kostenvergleich zwischen einer kompletten Sanierung sämtlicher fünf Parkebenen mit den Kosten für einen Ersatz-Neubau zugrunde. Es wurde jedoch zu keiner Zeit eine erheblich kostengünstigere Sanierungsvariante unter Berücksichtigung des Wegfalls (Sperrung) der Parkebenen 2, 4 und 5 geprüft. Dies soll jetzt nachgeholt werden.

Bei der Entwicklung der Baupreise muss davon ausgegangen werden, dass bei einem Neubau der Tiefgarage in 2026/2027 für jeden der geplanten 180 Parkplätze Kosten in Höhe von ca. 60.000 Euro netto - also insgesamt mehr als 10 Mio. Euro (!) - bezahlt werden müssen. In diesem Fall würden in Wetzlar die teuersten Parkplätze in Hessen, wenn nicht sogar bundesweit, erstellt.

Der Neubau der schon seit etlichen Jahren sanierungsbedürftigen Tiefgarage steht in keinem angemessenen Verhältnis zur Finanzentwicklung der Stadt. Es ist deshalb aus ökologischen und ökonomischen Gründen eine kostengünstige Sanierung zum Erhalt der Parkebenen 1 und 3 (die jeweils über eine eigene Einfahrt verfügen) bei gleichzeitiger Sperrung der übrigen drei Parkebenen zu favorisieren. Dadurch könnten 86 Parkplätze erhalten werden.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten soll zugleich auf der Ebene vor dem Eingang der Stadthalle eine Fahrrad-Parkstation für mindestens 20 Fahrräder erstellt werden. Das entspricht der Verabredung, dass die Wetzlarer Altstadt künftig von weniger PKW-Verkehr frequentiert und damit ärmer an Abgasen und Lärm wird.